Zuckerfabrik Klein-Wanzleben vorm. Rabbethge & Giesecke**A.-G. in Kleinwanzleben, Prov. Sachsen.**

Gegründet: 1838, A.-G. seit 29./5. 1885. Fabrikat. von Rohzucker u. landwirtschaftl. Betrieb. Auch Zucht aller Arten von landwirtschaftl. Nutzpflanzen u. die Verwertung der Zuchterzeugnisse. Produktion 1913/14—1922/23: 256 263, 233 788, 193 400, 200 036, 212 624, 121 742, ?, 167 938, 156 598, ? Ztr. (1921/22: 18 116 Ztr. Melasse); Rübenverarbeit.: 1 434 277, 1 361 242, 1 096 991, 1 056 787, 1 111 320, ?, 733 571, 873 177, 817 283, 1 187 409 Ztr. 1902/03 hat die Ges. die Zuckerfabrik Seehausen, Goedicke & Wilke, käuflich erworben mit allen Ländereien von ca. 10 000 Morgen, darunter Pacht (bis 1./7. 1923) der Domäne Dreileben, des Ritterguts Eggenstedt u. der Domäne Oevelgünne; letztere ist weiter verpachtet. Die Zuckerfabr. Seehausen wurde ausser Betrieb gesetzt. Seit 1915 werden auch Trockenchnitzel hergestellt. 1920/21 Übernahme der Güter Schermecke u. Hornhausen u. des grössten Teils der Anteile der Zuckerfabrik Wrede & Sohn G. m. b. H. Oschersleben.

Kapital: M. 40 000 000 in 40 000 Aktien zu M. 1000. Urspr. M. 2 700 000, 1904 um M. 900 000 erhöht. 1907 Erhöht. um M. 1 000 000. Die G.-V. v. 30./10. 1912 beschloss weitere Erhöht. um M. 1 400 000. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 3./5. 1913 um M. 500 000. Weitere Kap.-Erhöht. lt. G.-V. v. 30./10. 1919 um M. 3 500 000. Alsdann Erhöht. lt. G.-V. v. 24./7. 1920 um M. 10 000 000. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 26./5. 1921 um M. 20 000 000 in 20 000 Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1920, zunächst mit 25% Einzahlung, angeboten zu pari, vollgezahlt seit 7./10. 1922.

Anleihe: M. 20 000 000 in 5% Teilschuldverschreib. v. 1922, rückzahlbar zu 102%. Zur Rückzahl z. 1./12. 1923 gekündigt. Bei Einlieferung bis 15./8. 1923 fand die Rückzahl. zu 200% statt.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. im Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (Grenze 25% des A.-K., ist seit 1910 erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst., 5% Div. an Aktien, v. Rest ca. die Hälfte als Super-Div., die andere Hälfte an Extra-R.-F. bezw. als Vortrag. Der A.-R. erhält (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 30 000) 5% Tant. nach Absetzung von 4% Div. an das ganze A.-K.

Bilanz am 30. Juni 1923: Aktiva: Grundst. 10 069 186, Geb. 13 921 001, Masch., Geräte u. Inv. 6 161 000, Vorräte 4.2 Md., Vieh 3 444 785, Kassa 269 550 391, Wertp. 778 449 815, Debit. 7.9 Md. — Passiva: A.-K. 40 000 000, Teilschuldversch. 20 000 000, Akzepte 1.2 Md., R.-F. 6 000 000, Sonderrüchl. 15 000 000, Ausgleich-F. zur Verf. des A.-R. 1 000 000, Pens.- u. Unterst.-F. I 550 000, do. II 6 600 000, eiserner Bestand Meyendorf 36 923, unerbob. Div. 137 364, Kredit 8.6 Md., Gewinn 3.2 Md. Sa. M. 13.2 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Löhne u. Gehälter 5.4 Md., Unk. 6.5 Md., Rüben 2.1 Md., Abschr. 300 960, Gewinn 3.2 Md. (davon R.-F. 4 000 000, Div. 2.9 Md., Vortrag 281 956 730). — Kredit: Vortrag 120 394, Waren 17.2 Md., Zs. 20 082 340 Md. Sa. M. 17.2 Md.

Dividenden: 1913/14—1922/23: 10, 10, 8, 7½, 9, 8, 12, 30, 50%, 2 G.-M. je Aktie. C.-V.: 4 J. (K.).

Vorstand: Ökonomierat Ernst Giesecke, Klein-Wanzleben; Komm.-Rat Dr. e. h. Erich Rabbethge, Bergen; Dr. Oskar Rabbethge, Klein-Wanzleben.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. B. Lippert, Magdeburg; Stellv. Geh. Komm.-Rat Max Leiser, Hildesheim; Kontreadmiral z. D. W. Bertram, Oberamtmann Otto Rabbethge, Einbeck; Rittergutsbes. J. Klamroth, Gröningen; Major a. D. M. Eyl, Göttingen; Rittergutsbes. O. Breustedt, Schladen; Kaufm. Dr. W. D. Kulenkampf, Magdeburg.

Zahlstellen: Für Div.: Eig. Kasse; Magdeburg: Deutsche Bank Fil.; Hildesheim: Hildesh. Bank.

vom Rath, Schoeller & Skene Akt.-Ges. in Klettendorf**bei Breslau.**

Gegründet: 30./3., 25./4. 1922; eingetragen 20./5. 1922. Gründer s. Jahrg. 1922/23.

Zweck: Betrieb der Zuckerfabrikat. u. and. industr. u. landwirtschaftl. Unternehm. sowie Beteilig. an solchen, insbes. Erwerb von Geschäftsanteil. der Handelsges. vom Rath, Schoeller & Skene G. m. b. H., Klettendorf. Durch Vertrag v. 9./6. 1922 pachtete die Ges. deren Fabriken u. landwirtsch. Objekte mit Wirk. ab 1./9. 1921 unter gleichzeit. Übernahme der in denen Fabriken u. auf den Gütern vorhand. Betriebsmat. u. Bestände an leb. u. tot. Inventar, ferner der Bestände an Zucker u. sonst. Erzeugn., die Barbestände, die Ausenstände u. verpflichtet der gen. G. m. b. H. mit Ausnahme der auf den Gütern lastend. Pfandbriefschulden. Von dem M. 21 000 000 betrag. Stammkap. der G. m. b. H. erwarb die Ges. insges. M. 17 000 000 Stammanteile durch Kauf zu 350% (siehe Bilanz unter Aktiva). Die Ges. ist zu allen Geschäften u. Massnahmen berecht., die zur Erreich. des Ges.zwecks notw. oder nützlich erscheinen, insbes. z. Erwerb u. Veräusser. von Grundst., zur Beteilig. an fremden Unternehm. gleicher oder verwandter Art, zur Erricht. von Zweigniederlass. an allen Orten des In- u. Auslandes sowie zum Abschluss von Interessengemeinsch.-Verträgen mit and. Ges. 1921 Verarbeit. von 1 504 789 Ztr. Zuckerrüben, 1922: 1 168 446 Ztr.; ges. Erzeug. von Rohzucker 1920/21—1921/22: 423 995, 502 945 Ztr. Die Ges. hat 20 262 Morgen unter dem Pfluge. Sie erntete 1921/22 ausser 518 093 Ztr. Zuckerrüben u. Kartoffeln noch 91 000 Ztr. Getreide; 1922/23 73 522 Ztr. Getreide. Sie